

Minigolf in Nordrhein-Westfalen

Relegation Bad Münster

Unterschiedlicher hätten die Ziele der NBV-Mannschaften am Relegationswochenende in Bad Münster am 01./02.10.2016 nicht ausfallen können. Während der HMC sich vornahm, im nächsten Jahr der zweiten Liga anzugehören, wollte dies der MSC Wesel vermeiden. Hierzu musste der HMC mindestens den zweiten Platz von drei Mannschaften erreichen, der MSC Wesel gegen seinen Konkurrenten MGC Göttingen gewinnen. Leider konnte nur einer der Vereine sein gestecktes Ziel erreichen. Der Spielmodus war klar. Am Samstag wurden auf der Filzanlage und am Sonntag auf der Miniaturanlage die Bälle über die Bahnen gejagt. Während der Relegation wurde die Geduld der Spieler auf eine harte Probe gestellt. Versprochen die Wetter-Apps während der Woche noch trockenes Wetter in Bad Münster, so verschlechterte sich die Prognose, je näher das Wochenende kam, rapide. Und so war es hauptsächlich



am Samstag ein zäher und langer Tag, an dem am Ende nur drei von vier Runden gespielt werden konnten. Immer wieder musste das Schiedsgericht Unterbrechungen wegen Regens verkünden. Der HMC Büttgen startete furios in den Filzspieltag und nahm mit 202 Schlag nach Runde 1 überraschend den zweiten Platz ein. Hatte man doch nicht so viele Hoffnungen darauf gesetzt, da die Kontrahenten, der BGC Wolfsburg (dritter nach Runde 1 mit 218 Schlag) und der TSV Salzgitter (erster mit 199 Schlag) im

Laufe des Jahres die Anlage in Bad Münster im Turniermodus bereits kennenlernen durften. In der zweiten Runde kam es so, wie man es im schlimmsten Fall erwartet hatte. Mit einer schlechten Mannschaftsrunde fand man sich auf dem dritten Platz wieder. Doch mit viel Kampf- und Mannschaftsgeist konnte man in Runde 3 ein sehr gutes Ergebnis mit 180 Schlag erreichen und diesen vermeintlichen Nachteil wettmachen. Am Ende des Tages ging man mit einem Rückstand von 18 Schlägen auf den BGC Wolfsburg und einem minimalen Polster von zwei Schlägen auf den TSV Salzgitter in den Eternitspieltag. Hier rechnete man sich auch größere Chancen aus, mit den Kontrahenten mitzuhalten. Auch der Gegner vom MSC Wesel, der MGC Göttingen, konnte im Laufe des Jahres mehrere Turniere in Bad Münster aufweisen. Insbesondere absolvierte man drei Wochen zuvor noch den letzten Spieltag der zweiten



Inhaltsübersicht:

Relegation	
Bad Münster	1
Relegation	
Bad Münster	2
2. Wassermühlen-	
Cup – VfB Onabrück	3
NBV-Relegationen	
Wanne-Eickel	4
Breminho Cup	
Abt. 4	5
5. Sauerland Cup	
Halver	6



Liga dort. Dem MSC war die Anlage jedoch nicht unbekannt, da auch in diesem Jahr ein Spieltag der ersten Liga in Bad Mündler stattfand. Das Duell um den Kampf in die erste Liga war an diesem Wochenende ein ungleicher Kampf. Der MGC Göttingen spielte sehr gutes Minigolf auf der Filzanlage und konnte am Ende mit sieben blauen Runden überzeugen. Insgesamt erzielte der MGC Göttingen nur 558 Schlag. Die Mannen vom Niederrhein hätten schon einen sehr guten Tag erwischen müssen, um mit den Göttingern mithalten zu können. Leider gelang dies nicht, keine einzige blaue Runde (maximal 29 Schlag pro Runde) gelang, so dass bereits am ersten Tag der Kampf um den Verbleib in der ersten Liga zu Ungunsten der Weseler entschieden war. Zu groß erschien der Rückstand von 45 Schlägen. Der zweite Tag auf der Miniaturanlage fing an, wie der erste Tag aufgehört hatte, mit trockenem Wetter und weiter an sich glaubenden Büttgenern. Die Mannschaft feuerte sich immer wieder an und unterstützte sich sehr stark untereinander. Zwar schmolz der Vorsprung nach der ersten Runde auf Eternit auf einen Schlag, so konnte man den Vorsprung aber in den darauffolgenden Runden

immer weiter ausbauen. Letztlich half den Büttgenern auch die aus gesundheitlichen gründende Aufgabe von Frank Grunert vom TSV Salzgitter, so dass man zwei Streicher mehr aufweisen konnte. Thomas Wehner musste gar unter widrigen Bedingungen, es fing stark an zu regnen, seine letzte Runde beenden. Aber durch Mithilfe von Spielern und Betreuern aller Vereine, unter anderem auch aus Bad Mündler, gelang es, das Turnier erfolgreich zu beenden. Die Freude bei den Büttgenern war riesengroß, so haben sie ihr Ziel, den Aufstieg in die zweite Liga, erreicht. Am Ende stand ein Vorsprung von 10 Schlägen auf den drittplatzierten TSV Salzgitter. Der BGC

Wolfsburg zog an der Spitze einsam seine Runden und belegte am Ende ungefährdet den ersten Platz mit 14 Schlag Vorsprung. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die zweite Liga Nord an den BGC Wolfsburg und HMC Büttgen und wünschen beiden Mannschaften viel Erfolg. Und der MSC Wesel? Wirklich geglaubt an ein Wunder hatte niemand mehr, zu stark agierte der Kontrahent aus Göttingen am ersten Tag. Auch am zweiten Tag zeigten die Göttinger keine Blöße und ließen nichts mehr anbrennen und entschieden den Tag ebenfalls für sich. Dennoch zeigte der MSC Wesel nochmal seinen Mannschaftsgeist, den sie trotz der Enttäuschung über den Abstieg in Liga 2 behielten. Man einigte sich schließlich mit dem Schiedsgericht und Göttingen darauf, nach drei Runden die Relegation abubrechen, da sich auch ein großes Regengebiet ankündigte. Im nächsten Jahr wollen sich die Weseler neu aufstellen und neu angreifen. Der Aufstieg in die erste Liga gilt als Ziel für die neue Saison. Natürlich gratulieren wir vom NBV dem MGC Göttingen zum Aufstieg in die erste Liga Nord. (StS)



2. Wassermühlen-Cup des VfB Osnabrück

Am 3. Oktober fand der wiederbelebte Wassermühlen-Cup des VfB Osnabrück statt, welcher letztmalig im Jahr 2009 ausgetragen wurde. Der VfB Osnabrück erhoffte sich ein bunt gemischtes Spielerfeld, schönes Wetter und eine gute Stimmung, sodass es gute Gründe geben würde, den Wassermühlen-Cup auch in den folgenden Jahren stattfinden zu lassen. Von der grandiosen Anmeldezahl von 62 Teilnehmern aus 11 verschiedenen Vereinen waren wir schon im Vorfeld überwältigt. Und die Voraussetzungen am Turniertag ließen uns nicht im Stich. Der Herbsttag lässt sich durchaus als goldener Oktobertag bezeichnen. In der zweiten Runde kam die Sonne raus und auch der kleine Regenschauer in der dritten Runde, wo sich alle Teilnehmer in dem vorhandenen Zelt unterstellen konnten, konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Insgesamt waren alle Kategorien ausreichend vertreten, sodass jeder einige Konkurrenz innerhalb der eigenen Kategorie

aufzuweisen hatte. Von den 62 Teilnehmern gingen 40 Teilnehmer ebenfalls in der Mannschaftswertung an den Start. Daraus ergaben sich 10 Mannschaften aus 7 verschiedenen Vereinen. Die Ergebnisse an diesem Tag waren durchaus sehr zufriedenstellend. In der Herrenwertung entschied ein Schlag um den Sieg. In den Kategorien Herren, Damen, Schüler/Jugend, Senioren m I und Senioren m II ging der Sieger mit jeweils weniger als 90 Schlägen vom Platz. Der Gesamtsieger entschied sich im Stechen zwischen Jens-Bob Zschäpe und Klaus Koßmann, welche beide mit 82 Schlägen die Tagesbestleistung ablieferten. Mit einem Ass an der ersten Bahn gewann Klaus Koßmann das Stechen und sicherte sich den Gesamtsieg. Hervorzuheben ist noch die beste Runde des Tages mit 24 Schlägen von Sebastian Stallkamp (MSK Neheim/Jugend). Bei den Mannschaften setzten sich die ersten beiden Mannschaften des VfB

Osnabrück gegen die Konkurrenz durch. Der VfB1 gewann mit einem Schnitt von unter 29,17 Schlägen pro Spieler pro Runde (350 Schläge insgesamt) vor dem VfB2 (356 Schläge, Durchschnitt: 29,67 Schläge) und vor dem MGC Bad Salzuflen (365 Schläge, Durchschnitt: 30,42 Schläge). Herzlichen Glückwunsch an alle, welche die Platzierungen erreicht haben, die sie sich vorgestellt haben und natürlich an die Sieger der einzelnen Kategorien. Das durchaus positive Feedback am Turniertag und den darauffolgenden Tagen unterstreicht unseren gelungenen Eindruck vom gesamten Turnier. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer einen rundum gelungenen Tag hatten und sich bei uns wohlfühlt haben, sodass sie nächstes Jahr mit weiteren Freunden/Spielbegeisterten wiederkommen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die für den Erfolg dieses Tages beigetragen haben. (SD)

[Alle Ergebnisse](#)



**2. Wassermühlen-Cup -
VfB Osnabrück**

NBV-Relegationen Wanne-Eickel

NBV-Relegationen in Wanne-Eickel

Am 15. & 16. Oktober fanden die NBV-Relegationen auf der Kombianlage des MGC Rot-Weiss Wanne-Eickel statt. Acht Bezirksliga Staffelsieger mussten sieben Aufstiegsplätze in die NBV-Landesligen ausspielen, dagegen ging es in der Relegation zur Verbandsliga nur um einen Platz und so kam es zum Duell zwischen BGS Hardenberg-Pötter II und dem 1. Essener CGC Blau-Gold. Bei dauerhaftem Nieselregen ging es dann am Samstag auf der Betonanlage los. Es zeigte sich schnell, dass beide Teams so ihre Schwierigkeiten auf dem nassen Terrain hatten, da im Training immer nur im Trockenen gespielt wurde. So lagen die „Hardies“ nach der 1. Runde nur mit einem Schlag vor. Dann kam wahrscheinlich die wichtigste Runde der ganzen Saison, denn das Team um Alfred Ebert drehte richtig auf und nahm den Essenern 27 Schläge ab. Auch wenn da erst zwei Runden gespielt waren, war das eigentlich schon die Vorentscheidung, denn von dieser Schlappe erholte sich Essen nicht mehr und die „Pötter“ legten in der abschließenden dritten Betonrunde (es wurde am ersten Tag auf 3 Runden verkürzt) noch einen drauf und spielten mit einer 130 die beste Betonrunde des Spieltages. Vor dem abschließenden Eternitspieltag war Harden-

berg nun mit 40 Schlag vor und die Messe war eigentlich schon gelesen..... doch das Team wollte nicht nachlassen. Auch auf der sehr anspruchsvollen Miniaturgolfanlage sollte am nächsten Tag nichts mehr anbrennen und die Hardenberger gaben noch mal richtig Gas. Wieder optimal von Harald Erlbruch und Michael Thewys betreut, nahm man Runde für Runde den Cobigolfern viele Schläge ab und gewann zum Schluss deutlich mit 89 Schlägen Vorsprung. Die Hardenberger Dominanz wurde auch in der Einzelrangliste deutlich, denn nur ein Essener, Thomas Barke, konnte sich vor dem schlechtesten Hardenberger, H.Bernd Bremer, platzieren. Beide Teams wurde von zahlreichen Supportern begleitet und manchmal schien es, als wäre halb Minigolf-NRW als Zuschauer in Wanne gelandet. Bei der Relegation zur Landesliga gab es keine Überraschungen. Die Zweitvertretung des MSC Wesel beherrschte die Konkurrenz. Auch hier wurde die Mannschaft von einem Nationalspieler, Sebastian „Brezel“ Heine, betreut. Trotz urlaubsbedingtem Ausfall des aktuellen WDM-Kombi-Titelträgers, Stefan Seifert, wurde schon sehr früh klar, dass Wesel nicht zu

schlagen war. Ein furios aufspielender Marco Bettger, der auf Beton sogar den Einzelrekord (20) einstellte, führte die zum Teil prominent besetzte Truppe, u.a. Oliver Rathjens und Michael Born, zu einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Der Weselaner Lautsprecher spielte sogar durch eine 94 auf Eternit das beste Gesamtergebnis. Hinter Wesel wechselten ständig die Platzierungen, was die Sache aber keineswegs spannend machte, denn schon nach den drei Betonrunden stand eigentlich schon fest, dass die 2. Mannschaft des SSC Halver den letzten Platz nicht mehr abgeben würde. Die Sauerländer mussten stark ersatzgeschwächt antreten. Auch nach dem 2. Wettkampftag änderte sich daran nichts, so dass die Sterngolfer in der kommenden Saison als einzige Relegationsteilnehmer wieder in der Bezirksliga antreten müssen. Gastgeber MGC Rot-Weiss Wanne-Eickel, um Toni Hannausk und Christian Hellmann und deren Helferteam, hat mit einer super Verpflegung und Turnierleitung dazu das Turnier perfekt abgerundet. (HBB)

[Ergebnisse der Relegation](#)



Breminho Cup Abt.4

Strahlend blauer Himmel, etwas knackige Temperaturen, also bestes Wetter für den diesjährigen Breminho Cup Abt.4. Veranstalter H. Bernd Bremer richtete wieder einmal sein sehr beliebtes 4-Runden-Turnier auf der schönen Sterngolffanlage in Gevelsberg aus. Seinem Ruf waren 67 Golfer aus NRW gefolgt, u.a. auch einige aktuelle Bundesligaspieler. Von der ersten Runde an, spielte Heimspieler Ingo Arens perfektes Minigolf und fuhr einen Start-Ziel-Sieg bei den Jungsenioren ein. Er hätte in der letzten Runde am Stern seine gute Leistung mit einem neuen Bahnenrekord auf 4 Runden krönen können. Doch das benötigte Ass verpasste er und die angestrebten 99 waren nicht mehr zu erreichen. Damit nicht genug, er verlochete auch noch ein paarmal und beendete den Tag mit einer 4, was seine Top-Leistung (102) keinesfalls schmälerte. Damit erspielte er sich auch das Gesamtergebnis und konnte so von Breminho auch den großen "Pott" entgegennehmen. Der große Favorit, Rainer Gellermann vom SGC Hagen, erwischte diesmal einen gebrauchten Tag und konnte nie ernsthaft ins Titelrennen eingreifen. Im Allgemeinen wurden wieder viele gute Ergebnisse gespielt, was 12 Ergebnisse unter 110 auf 4 eindrucksvoll bewiesen. Die einzelnen Kategorien: bei den Schülern setzte sich Favorit Kenny Schmeckenbecher (MC 62 Lüdenscheid) mit 114 Schlag vor Alexandra Fischer (MGC Porz) und dem Weselaner Colin Seifert durch. Bei der Jugend wurde es richtig spannend. Nachdem sich Favorit Julian Hensel durch eine abschließende 35 vom Podium „gekegelt“ hatte, musste sein Bruder Tobias mit dem Neheimer Rene

Springob um Platz eins stechen, was der Ennepetaler für sich entscheiden konnte. Die gespielten 108 von beiden waren klasse!! Den Bronzerang konnte mit etwas Abstand Noah Seifert vom BGV Backumer Tal Herten ergattern. In der Kategorie Herren, setzte sich der Ennepetaler Ralf Wilhelms mit einer tollen 103 souverän durch, gefolgt von Thorben Baumgart (MSK Neheim-Hüsten), dessen diesjährige Leistungsexplosion so langsam unheimlich wird. Das größte Teilnehmerfeld stellten wie gewohnt die Senioren I. Nach dem bravourösen Sieg von Ingo Arens, konnten noch Ralf Oppermann (BSC Ennepetal) und Rainer Henseler (Bochumer MC) die letzten Podiumsplätze erreichen. Leider waren wieder einmal nicht so viele weibliche Teilnehmer am Start, so dass alle 3 weiblichen Kategorien zusammengelegt werden mussten. Hier gewann Vorjahresgesamtsiegerin Alexandra Wilhelms (BSC Ennepetal) vor Heike Hasenberg (SGC Hagen) und Karin Exner (BGV Bergisch Land). Lange konnte Hasenberg mithalten, doch in der Abschlusrunde legte Alexandra mit einer blauen 23 eine Top-Runde hin. Bei den

Altsenioren war die Entscheidung im Titelrennen schnell entschieden. „Professor Tuc“, Herbert Mazzoli vom 1. MGC Köln, gewann souverän mit 109 auf 4. Am Anfang konnte ihm noch der Castroper Willi Hettrich folgen, doch zum Schluss lief es für „Minigolf-Willi“ nicht mehr und er wurde nur Dritter, da er noch das Stechen um Platz zwei gegen den Lüdenscheider Volker Bogdahn verlor. Die totale Ennepetaler Dominanz zeigte sich auch im Mannschaftswettbewerb, denn Ennepetal I und II siegten souverän. Platz 3 musste in einem Stechen entschieden werden und dies gewann das Team vom SSC Halver vor dem SGC Hagen. Insgesamt wieder ein klasse Turnier und 2017 wird es wieder eine Neuauflage geben und zwar mit einem klaren Auftrag: Die Dominanz der Ennepetaler Sterngolfer zu durchbrechen. Ein besonderer Dank noch an Gabriele Buchner und Hilde Balzereit für die tolle Verpflegung und einen riesen Dank an die beiden Platzeigentümer Ralf Oppermann und Ralf Ungermann. (HBB)



DMV-Pokal Bad Salzuflen - Arheilgen

16.10. fand das Duell Bad Salzuflen gegen Arheilgen im DMV-Pokal 2015-2017 statt. Gespielt wurde im direkten Duell, quasi „Mann gegen Mann“. Jeder Verein tritt mit 5 Spielern und einem Ersatz-spieler an. Dabei müssen mindestens 3 verschiedene Kategorien vertreten sein. Durch das Losglück hatte Bad Salzuflen im Viertelfinale wieder ein Heimspiel, aber mit Arheilgen kam ein starker Gegner an die Loose. Leider meinte es der Wettergott mit dem Weltmeister Achim Braungart-Zink und seinem Team nicht so gut, denn am Trainingssamstag konnte ab mittags aufgrund von Regen nicht mehr trainiert werden. Daher wurde am Sonntag bei eisigen Temperaturen erst um 10 Uhr gestartet, damit vorher noch ein bisschen trainiert werden konnte. Da Bad Salzuflen den Heim-vorteil hatte, durfte Arheilgen die Duelle bestimmen:
 Walter Fischer : Ingmar Heipel
 Niklas Schubert : Philipp Pester,
 Matthias Schröder : Moritz Maul,
 Julian Vernaleken : Danny Hense,
 Michael Kampmann : Achim Braungart-Zink
 Ersatz Antje Kalkbrenner : Holger Göttmann.

Die erste Runde war noch recht ausgeglichen. Nur Walter Fischer konnte sich einen 13 Schläge Vorsprung herausspielen und Achim Braungart-Zink führte mit 4 Schlägen. Als sich die Sonne blicken ließ, wurde es gleich viel wärmer und so schien sich Julian Vernaleken

auch so richtig warmgespielt zu haben. Er stellte nämlich mit 78 Schlägen den Bahnrekord auf 3 Runden ein (28, 25, 25) und ließ Danny Hense (87) keine Chance. Niklas Schubert spielte das konstanteste Ergebnis mit 29,29 und 29. Mit einer guten Mannschaftsleistung konnte Bad Salzuflen mit 8:2 gewinnen, was mit besserem Wetter beim Training für Arheilgen sicherlich knapper ausgefallen wäre. (AK)



Unser Danke für die Mitarbeit an dieser Ausgabe geht an :

Stefan Seifert (StS), Sven Dunker (SD), Antje Kalkbrenner (AK),
 H. Bernd Bremer (HBB)

Auch für die nächste Ausgabe brauchen wir wieder eure Unterstützung.

news@nbv-minigolf.de

Euer Newsletter-Team